

Dark Killer

Von Riddle

Kapitel 10: Dies ist....

nun ja.....

es tut mir leid das es immer so lange dauert QQ

ich habe nicht vor die FF abubrechen....

aber es dauert leider immer ziemlich kang bis ein neues kappi hochkommt > ____ <
gomeeeeeeeen!

Ich wälze mich leicht im Bett herum, konnte ich die ganze Nacht über doch nicht schlafen. Meine Gedanken verweilen die ganze Zeit bei Harry, bei diesem Kuss. Wieso hab ich ihn geküsst? Und wieso hat er zurückgeküsst? Wollte ich das überhaupt? Ja wollte ich.... Klein-Tommy sprach dafür.... Selbst beim Sex mit Bella sah ich Harrys Gesicht ganz nah vor mir. Aber bereue ich den Kuss? Nein, ganz sicher nicht. Wie viele er wohl schon geküsst hat? Wie viele MÄNNER er wohl schon geküsst hat?

Argh... zu viele Fragen, die ich von selbst nicht beantworten kann. Aber was soll man dagegen machen? Schon wieder eine Frage... Dieses Fragespiel führe ich noch eine Weile, bis ich mich endlich entscheide aufzustehen. Ein Seufzen wandert über meine Lippen, die von Harry einen Tag davor liebkost wurden. Ja, er hat mich nicht zu mir begleitet. Wir haben den Kuss gelöst, haben uns verträumt angesehen, und sind weg appariert, als uns auffiel, was wir da getan haben. Kein schöner Abschied, was? Besonders nicht nach einem Kuss..... nach solch einem Kuss.... Abschied, was? Besonders nicht nach einem Kuss..... nach solch einem Kuss.... Wieder ein Seufzen, guckt Lucius mich etwa gerade schief an? Ich schicke einen Wenn-du-nicht-sofortwoanders-hinguckst-stirbst-du-Blick, der anscheinend wirkt da er sofort den Blick abwendet und sich wieder über die Lagerpläne beugt.

Wir besprechen gerade wie wir die Todesser mit den Bloody Fighters zusammen bringen könnten. Doch wie viele Ideen hatten wir? Genau, keine. Ich bin zu sehr damit beschäftigt, an Harry zu denken, während Lucius wahrscheinlich an seine Frau denkt, die ja das Kind austrägt. Und schon wieder ein Seufzen. Kann das einen ganzen Tag so weiter gehen...? Ich brauche Entspannung.... JETZT!

„Lucius machen wir Schluss für heute, mach dir einen schönen Tag mit deiner Frau.“, meinte ich desinteressiert, doch scheint Lucius nur noch mehr gestärkt in seiner dummen Fantasie, ich sei mitfühlend. „Danke, mein Lord, danke!“, kam auch schon der begeisterte Ausruf. Endet so was denn nie? Nein, tut es anscheinend nicht. Ich winke

nur ab und setze mich in Bewegung, ein paar Runden schwimmen wäre jetzt nicht schlecht... wofür sonst hat man den einen Pool? Sicher nicht als Dekoration, oder? Naja, Schluss mit den dummen Gedanken. Schnell bin ich in mein Zimmer geschlüpft und ziehe mir meine Schwimmhose an. Der Weg bis zum Pool ist nicht lang, da ich ihn direkt auf eine große Terrasse neben meinem Zimmer habe einbauen lassen. Praktisch, was? Ja find ich auch. Ich nehme Anlauf und mache einen Köpfer in das angenehm warme Nass.

Ah tut das gut..... nun fange ich auch an, die Runden zu schwimmen. Schnell gleitet mein recht muskulöser Körper durch das Wasser. Nach ein paar Runden steige ich aus dem Pool, der in der Sonne einen herrlichen grünen und blauen Ton angenommen hat, und setzte mich auf einen Liegestuhl. Ich verfolge einen Tropfen, der von meinem Haar herunter gleitet und lege mich dann hin. Arme hinter dem Kopf verschränkt, blicke ich auf in den blauen Himmel. Sieht die Wolke da nicht aus wie Harry...? Ja, oder...? Was zur Hölle denke ich da eigentlich?! Ich schüttle meinen Kopf, um den Gedanken an Harry zu vertreiben, doch tauchen dieser Name und das passende Gesicht dazu immer wieder in meinen Gedanken auf. „Tom...?“ Ich zucke zusammen, als ich die doch leicht schüchterne Stimme von der Person höre, an die ich die ganze Zeit über denken muss. Langsam drehe ich mich um und sehe wie Harry dasteht, nur ein knappes Höschen tragend. Wollte er hier schwimmen? Warum macht er das nicht bei sich? So wie es aussieht, kann man mir diese Fragen ansehen, da er auch schon antwortet: „Ich wollte vorbei kommen und etwas besprechen... nun ja...“ wieder sehe ich diese sanfte Röte sein Gesicht zieren und nicke leicht, um ihn zu ermutigen weiterzusprechen, was auch hilft. „was den Kuss betrifft... und ich bin Lucius unterwegs begegnet, der sagte, du willst nicht gestört werden, da wollte ich etwas schwimmen...“ Diese Verlegenheit macht ihn süßer als alles andere auf der Welt. Oh mein Gott... Dieser Körper, diese Stimme und das Aussehen an sich lassen mich einen Ständer bekommen und ich trage doch nur Schwimmsachen! „Äh... geh doch erst mal schwimmen! Ich geh auch nochmal rein...“ Ich hoffe, mein Gesicht ist nicht so rot... und schnell ab ins Wasser! Schon lande ich wieder im lauwarmen Nass. Hat er was bemerkt? Ich hoffe doch nicht....

^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^

Ach man... ein Seufzen gleitet über meine Lippen und ich schaue hoch in den strahlenden Himmel, sachte streicht ein Finger über meine Lippen und ich drehe mich um. „Remus...?“ Ich lächle und sehe wieder hoch in den Himmel. „So vieles hat sich verändert Siri... Ich weis nicht^, wie ich mit Alldem umgehen soll!“ Wieder ein Seufzen. Ein Körper schmiegt sich von hinten an mich an und ein leichter Kuss in den Nacken lässt mich, mich an Sirius lehnen. Wie lang ich auf all dies verzichten musste. Und Harry... wenn er hier wäre, wäre alles wieder so wie früher, perfekt eben, aber so wird es nie wieder sein, nicht nach allem was geschehen ist! Sirius, den ich schon wieder vergessen habe, sieht mich aus mitleidigen Augen an und küsst sich wieder an meinem Hals hoch, was mich wieder zu ihm sehen lässt. Ein diesmal nach mehr verlangendes Seufzen überschritt meine rosigen Lippen. „Mh... Siri~“ Ein leises Kichern von dem Hinteren war die Antwort. Ich lächle nur und lasse mich verwöhnen. Doch lange sollten diese Zärtlichkeiten nicht anhalten, der Patronus von Dumbledore lässt uns hochschrecken und erstarren, als wir eine schlechte Nachricht über den Patronus hören. „Bitte beeilt euch zum Hauptquartier! Wir haben eine Notfallsitzung des Phönixordens! Hermine und Ron wurden entführt! Beeilung!“, sprach die Stimme

Dumbledores hektisch aus dem Phönixpatronus.

Wir eilen so schnell wir können, ziehen uns um und laufen zum Kamin, der in der Nähe steht. Schnell ist das Flohpulver hineingeworfen und „Phönixhallen“ gerufen. Ich stolpere leicht aus dem Kamin und sehe mich wie sooft auch bewundernd in der größtenteils in Gold gehaltenen Halle um, in der man rauskommt. Ich höre Sirius ankommen und wir machen uns gemeinsam auf den Weg zum Besprechungssaal. Der noch größer als die eh schon imposante Eingangshalle ist. Alles ist in Rot und Gold gehalten, welche Farben auch sonst? Der Saal ist schon recht voll, die Weasleys, die so gut wie noch alle vereint sind, sitzen mehr oder weniger in einer Ecke des langen Tisches, der in der Mitte steht und weinen oder trösten.

^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^^

„Mylord, Mylord! Wir haben wichtige Geiseln gema-...“ Der Todesser, welcher anscheinend zu Tom wollte, starrt mich und Tom an, kein Wunder, wenn man bedenkt, dass man seinen Lord und den Lord, der erst kürzlich Verbündeten, in einem Pool sieht, natürlich fast nackt und eine gute Sicht auf die einfach nur geilen Körper (Dark: ... ist doch waaaaaaaaaaaaahr..... der darf so schwärmen... hat ja auch allen Grund dazu! o3o!) hat. Ein leises Kichern kann aus meiner Richtung gehört werden. Schnell ist das Kichern wieder vorüber und mein Gesichtsausdruck verschließt sich. Was war eben mit Tom los? Ich versteh das nicht... Aber ich muss sagen, er sieht umwerfend aus, dieser Körper, diese Musk-.... Ein Räuspern unterbricht meinen Gedankengang und lässt mich zu dem Todesser schauen. „Mylords, wir haben zwei bedeutende Gefangene gemacht!“ Ich schaue noch mal kurz zu Tom und wir nicken, schnell sind wir aus dem Wasser, abgetrocknet und angezogen mit zwei leichten Sprüchen und schon geht es Richtung Kerker.

Wer diese wichtigen Gefangenen wohl sein mögen?

Mental seufze ich und mache mich auf alles bereit, was kommen könnte. Die Kerker sind schnell erreicht, bei dem Schrittempo, welches wir an den Tag legen, kein Wunder, und eine Zelle wird aufgeschlossen. Meine Augen verdunkeln sich, als ich die beiden Gefangenen sehe. DIE haben mir gerade noch gefehlt! Man hört von mir nur ein leises ‚tze‘ und ich mache Tom Platz, damit dieser das hier regelt, habe ich doch keine große Lust dazu. Den etwas besorgten Blick Toms bemerke ich nicht, was auch kein Wunder ist, da er es eh ziemlich gut versteckt, hinter seiner kalten Herrschermaske. „Wenn haben wir den da...?“ kam es auch schon von Tom als rhetorische Frage, „Weasley und Granger.... Welch seltene Gäste!“, ein kaltes Lachen erfüllt die Zelle. Die beiden Genannten schauen auf und funkeln Tom an, ohne mich zu bemerken, aber sie hätten mich eh nicht erkannt, Hermine spuckt vor Tom auf den Boden, kann aber offensichtlich nicht sprechen durch einen Silencio, auch Ron ist von diesem betroffen, geht aber weiter als Hermine, indem er Tom in das Gesicht spuckt, was mich dazu veranlasst ihm die Nase zu brechen, mit meiner Faust. „Wage es noch einmal, Weasley und ich werde jeden einzelnen deiner Familie finden und sie vor deiner Nase foltern, bis sie langsam verbluten.....“ Es hätte nicht viel gefehlt und ich hätte angefangen Parsel zu sprechen, so viel Wut trug ich in mir. Was machte mich bloß so wütend? Schnell schiebe ich den Gedanken weiter zurück in meinen Kopf, kann ich mir doch später darüber den Kopf zerbrechen und mich mit weiteren Fragen quälen. Diesmal entgeht mir der besorgte, aber auch leicht belustigte Blick Toms nicht. Ich lächle nur leicht, sichtbar nur für Tom, und langsam nicke ich, weiche etwas zurück und verschmelze wieder mit den Schatten. Ron ist in der Zeit soweit

zurückgewichen, wie es nur geht und hockt zitternd vor Angst da, nicht mehr in der Lage mich zu sehen, starrt er ängstlich zu Tom. „Oh, hat das Wiesel Angst? Es tut mir leid,... dass es mir absolut nicht leid tut und dies auch nie wird!“ Wieder ein Lachen. „Oh..., wir werden unseren Spaß haben....“ Das Lachen von eben verwandelt sich in ein fieses Grinsen, in welches ich sofort einstieg. „Nun... darf ich uns vorstellen? Ich bin Lord Voldemort und dies...“ Ich trete hervor und tue eine spöttische Verbeugung, „dies ist..“